

Pressemitteilung

Rund 580.000 Euro für Innovation aus dem Landkreis Cham: Bund fördert Zukunftsprojekt von Apothekenbau Schmid und Technologie Campus Cham

Cham. Großer Erfolg für den Innovations- und Wirtschaftsstandort Landkreis Cham: Das Verbundprojekt ARIDA – Autonomer Roboter in der Apotheke des Unternehmens Apothekenbau Schmid aus Sattlbogen und des Technologie Campus Cham (TC Cham), einem Standort der Technischen Hochschule Deggendorf, wird im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) des Bundes gefördert. Das auf drei Jahre angelegte Forschungsprojekt erhält eine Unterstützung von rund 580.000 Euro.

Darüber informiert die Parlamentarische Staatssekretärin und Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Schwandorf/Cham, Brennberg und Wörth a. d. Donau, Martina Englhardt-Kopf und begrüßt die Förderentscheidung ausdrücklich. „Ich freue mich sehr über diese Förderzusage. Sie ist eine verdiente Anerkennung für die Innovationskraft eines engagierten mittelständischen Unternehmens aus unserer Region und zugleich ein starkes Signal für den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Cham. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, dass Zukunftstechnologien nicht nur in den Ballungszentren entstehen, sondern überall dort, wo Unternehmergeist, wissenschaftliche Kompetenz und regionale Verbundenheit zusammenkommen.“

Im Projekt ARIDA entwickeln Apothekenbau Schmid und der Technologie Campus Cham gemeinsam ein intelligentes, autonomes Robotersystem für Apotheken. Ziel ist es, Medikamente künftig flexibel und ohne aufwendige bauliche Veränderungen zwischen Kommissionierautomaten und Abholstationen zu transportieren. Die Kombination aus mobiler Robotik, künstlicher Intelligenz und intelligenter Prozesssteuerung soll Apotheken entlasten, Arbeitsabläufe effizienter gestalten und einen wichtigen Beitrag zur zukunftsfähigen Versorgung leisten.

„Unser Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft. Gerade familiengeführte Unternehmen entwickeln mit großem Praxiswissen und hoher Innovationskraft Lösungen, die konkrete Herausforderungen unserer Zeit adressieren. Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand ermöglicht es, solche Ideen gemeinsam mit Forschungspartnern weiterzuentwickeln und in marktfähige Produkte zu überführen“, betont Englhardt-Kopf.

Die Bundestagsabgeordnete kennt Apothekenbau Schmid bereits aus einem persönlichen Besuch vor Ort. Dabei informierte sie sich über die breite Leistungspalette des Familienunternehmens und dessen kontinuierliche Entwicklungsarbeit. „Ich war beeindruckt, mit welcher Leidenschaft und welchem Ideenreichtum hier gearbeitet wird. Apothekenbau Schmid verbindet jahrzehntelange Erfahrung mit einem ausgeprägten Innovationsgeist und entwickelt Lösungen, die weit über den klassischen Apothekenbau hinausgehen.

Besonders hebt Englhardt-Kopf die Zusammenarbeit mit dem Technologie Campus Cham hervor: „Der TC Cham ist zu einem echten Leuchtturm der angewandten Forschung im ländlichen Raum geworden. Die Kooperation mit einem innovativen Mittelständler wie Apothekenbau Schmid zeigt, wie erfolgreich Wissenschaft und Wirtschaft zusammenarbeiten können. Solche Projekte stärken den Campus, schaffen Wissenstransfer und zeigen, welches Innovationspotenzial in unserer Region steckt.“

Willibald Schmid, Geschäftsführer von Apothekenbau Schmid, sieht in der Förderzusage einen wichtigen Meilenstein: „Die Förderung ermöglicht es uns, gemeinsam mit dem Technologie Campus Cham eine innovative Idee bis zur Marktreife weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, Apotheken mit moderner Robotik sinnvoll zu unterstützen und ihre Arbeitsabläufe nachhaltig zu verbessern. Besonders freut uns, dass wir dieses Zukunftsprojekt gemeinsam mit einem starken Forschungspartner direkt hier in unserer Heimat umsetzen können.“

Prof. Dr. Matthias Hien vom Technologie Campus Cham unterstreicht die Bedeutung des Projekts: „ARIDA ist ein Projekt von der Region für die Region. Wir sind stolz darauf, gemeinsam mit namhaften Unternehmen aus der Region intelligente Systeme mit konkretem Nutzen für die Praxis zu entwickeln. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie erfolgreich Wissenschaft und Wirtschaft zusammenarbeiten können. Unser besonderer Dank gilt dem ZIM-Förderprogramm und der AiF. Ohne diese Unterstützung wäre die Umsetzung eines solchen innovativen Forschungsprojekts nicht möglich. Die Förderung leistet einen entscheidenden Beitrag dazu, Innovationen aus der Forschung in die Anwendung zu bringen.“

Für Englhardt-Kopf hat die Entscheidung eine Bedeutung, die über das einzelne Projekt hinausgeht: „Diese Förderung stärkt ein innovatives Unternehmen aus dem Landkreis Cham, den Technologie Campus Cham als leistungsfähigen Forschungsstandort und unsere gesamte Region. Sie zeigt: Der ländliche Raum hat Zukunft, wenn wir Innovation ermöglichen und die richtigen Rahmenbedingungen schaffen.“